



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



eine Welt ohne Kinderlähmung, das hat Rotary den Kindern versprochen. Das Ziel ist nah, und dennoch wird der Sieg über diese furchtbare Krankheit gerade jetzt in der Endphase keineswegs leichter. Im Gegenteil. Denken wir nur an das Flüchtlingsproblem, es wird fast jeden Tag in den Medien durch tragische Ereignisse aufs Neue lebendig. Es sollte uns daran erinnern, wie schnell und unbemerkt auf diesem Weg auch Polioviren nach Europa eingeschleppt werden können.

Sich rechtzeitig zu schützen ist für uns alle kein Problem. Ein Blick in den Impfausweis schafft Klarheit. Eine Auffrischungsimpfung ist einfach, der Hausarzt führt sie durch und schon besteht kein Risiko mehr.

Die Kontrolle der eigenen, oft schon mehr als zehn Jahre zurückliegenden Impfung gegen Kinderlähmung ist ganz allein unsere Verpflichtung. An die Kontrolle denken müssen wir selbst und erforderlichenfalls selbst aktiv werden. Unsere Einwanderungsbehörden tun ein Übriges. Sie sorgen dafür, dass bei allen Flüchtlingen eine Impfkontrolle bzw. eine Erstimpfung bei Kleinkindern durchgeführt wird.

Das neue Jahr gibt uns viele neue Gelegenheiten, vor allem unsere erwachsenen Mitbürger auf ein mögliches Impfddefizit hinzuweisen. Ob Rad-Sternfahrt oder ein Stand auf dem Markt – „Hands on“ ist gefragt und was man dazu an Info-Material braucht, gibt es beim Verlag des *Rotary Magazins*. Also, im neuen Jahr mit Zuversicht und Schwung ans Werk!

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

01/2014

AUCH IM NEUEN JAHR

POLIO BLEIBT UNSER THEMA

Die Entwicklung der letzten Monate lässt sich mit dem beliebten Spiel von der guten und der schlechten Nachricht beschreiben. Die schlechte zuerst: Durch den Bürgerkrieg in Syrien und das kollabierende Gesundheitssystem ist die Kinderlähmung in das seit Jahren Polio-freie Land zurückgekehrt. Schlimmer noch: Die Flüchtlingsströme aus dem Nahen Osten reichen bis nach Mitteleuropa und bringen das Virus mit. Das wirft mit großer Dringlichkeit die Frage nach unserm eigenen Impfschutz wieder auf. Inzwischen ist die Kinderlähmung nicht mehr nur eine Flugreise entfernt – sie ist bereits mitten unter uns.

Und jetzt die gute Nachricht: Rotary bleibt entschlossen am Ball, um diese Krankheit ein für allemal zu besiegen. Die deutschen Governors bereiten erneut einen bundesweiten Aktionstag vor, der am 3. Mai neben dem Ernährungsprojekt „gesundekids“ auch der Polio-Kampagne gewidmet ist. Unter dem Slogan „Rotary radelt“ soll in der ersten Mai-Woche eine Sternfahrt aus ganz Deutschland nach Frankfurt/Main stattfinden, die die rotarischen Teilnehmer als Werbetour für die genannten Projekte nutzen wollen. Nähere Informationen gibt es demnächst in einem Newsletter an die Distrikte. Ansprechpartner ist Past-Gov. Horst Simper (horst.simper@rotary1880.net; Tel. 0170-5562901). Auch in einzelnen Distrikten laufen Vorbereitungen für regionale Sternfahrten.

Einen Probelauf haben die Governors Christof Hottenrott (RC Frankfurt-Main-Städel) und Uwe R. Bartl (RC Schwäbischer Barockwinkel-Thannhausen) bereits in Israel unternommen. Auf dem Weg zum Rotary Institute in Jerusalem absolvierten die Sportfreunde die 140 km lange Strecke zwischen Tel Aviv und Jerusalem per Fahrrad – eine echte Herausforderung bei 41°C und 1800 Höhenmetern. Sie wurden auf dem Schlusstück von Gov. Shaul D'Angeli und seiner Nachfolgerin Mali Levi ebenfalls auf dem Fahrrad begleitet. Daraus entstand die Idee eines gemeinsamen Global Grants zur Bekämpfung der Kinderlähmung in Israel. Die droht nämlich auch in dieses Land zurückzukehren. Dort sind bislang zwar keine Infektionen aufgetreten, Polioviren konnten jedoch verschiedentlich im Abwasser nachgewiesen werden.

ms



Die Governors Bartl (links) und Hottenrott (rechts) mit ihren israelischen Kollegen

SPENDENKONTO

ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE5630070010094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

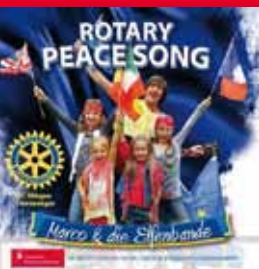
IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cécilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

„ROTARY PEACE SONG“

CLUBPROJEKT FINDET VIEL ANERKENNUNG

Dass ein Club zur Präsentation eines Projekts auf einer Rotary Convention aufgefordert wird, ist selten. Entsprechend überrascht war man beim RC Villingen-Schwenningen, als die Einladung nach Lissabon eintraf. Bis in die oberen Etagen von Rotary International war die Nachricht gedrungen, wie kreativ der Club aus dem Schwarzwald die Jahreslosung „Peace through Service“ umgesetzt



hatte: mit einem professionell produzierten „Rotary Peace Song“, der zum Hit einer Teenie-Band wurde. Der Club sorgte dafür, dass sich viele Kinder über die kostenlose CD freuen konnten. Anlass für das Projekt war ein Wettbewerb zum Friedensthema, den der Governor des Distrikts 1930, Robert Laschke, 2012/13 ausgerufen hatte. Der erste Preis ging an den RC Villingen-Schwenningen, der nun auch aus Lissabon einen Preis für das beste Club-Friedensprojekt mitnehmen konnte.

Doch es geht dem Club nicht nur um Frieden, sondern um Rotarys Verantwortung für das Gemeinwohl allgemein und für die Kinder im Besonderen. Deshalb ist die Interpretation des Songs durch die Teenie-Band „11 wie du“ besonders überzeugend, die aus vier Sängerinnen besteht. Da die vier jungen Künstlerinnen zudem als UNICEF-Juniorbotschafterinnen aktiv sind, ergibt sich auch eine Verbindung zu Rotarys Schwerpunktprojekt gegen die Kinderlähmung.

END POLIO NOW profitiert darüber hinaus von einer Spende von einem Euro pro verkaufter CD (Stückpreis 9,90 Euro). Der bisherige Erfolg führte bereits zu neuen Überlegungen: „Musik ist ein fantastisches Mittel, um die Herzen der Menschen zu erreichen und nachhaltig für eine Sache zu begeistern. Darum soll nun eine zweite Auflage des Rotary Peace Songs zusammen mit weiteren Liedern, die den rotarischen Werten dienen, produziert und an die Zielgruppe Kinder und Jugendliche verteilt werden“, skizziert der Club die weiteren Pläne. *ms*

BESTELLADRESSE:
info@11wiedu.de oder
per Fax: 0771-89659951

PAKISTAN

HOCHSAISON FÜR POLIOVIREN

Wenn bei uns in Europa das Jahr dem Ende zugeht, ist in den restlichen drei Polio-endemischen Ländern die Situation im Kampf gegen Kinderlähmung witterungsbedingt immer schon kritisch gewesen. Während jedoch in Nigeria auch jetzt die Fallzahlen rückläufig sind, macht man sich in Pakistan zunehmend Sorgen: Die Infektionen steigen dramatisch an. Von Januar bis Ende Juli 2013 gab es nur 25 Fälle, in der zweiten Jahreshälfte kamen jedoch über 50 neue hinzu.

Vor allem Kinder in entfernt und schwer zugänglichen Regionen des Landes sind die Leidtragenden. Dort wurden trotz aller Anstrengungen bei großen Impftagen nahezu 350.000 Kinder nicht erreicht. Das hatten auch schon die unabhängigen Prüfer gerügt. Jetzt versucht man an wichtigen Transitpunkten des Landes zusätzliche Impfstellen einzurichten und damit die weitere Ausbreitung des Virus zu stoppen.

Auch in diesem Newsletter haben wir schon davon berichtet, wie wichtig es ist, den freiwilligen Impfhelfern Anreize zu geben und damit deren Sorgfalt und Ausdauer zu fördern. Hoffen wir, dass die jetzigen Anstrengungen der Regierung erfolgreich sein werden. *H.P.*



Foto: Lebenshilfe Berlin



Eckehart Lockau fand bei seinem Vortrag interessierte Zuhörer

BERLIN: INFOTAG ZUM IMPFSCHUTZ

Durch „Syrien“ bekam die Veranstaltung besondere Aktualität: Der Polio-Beauftragte des Distrikts 1940, Eckehart Lockau, RC Berlin-Nord, hatte im November gemeinsam mit der Lebenshilfe Berlin zu einem Informationstag über das Impfen eingeladen. Treffpunkt war die Internationale Begegnungsstätte der Lebenshilfe in Neukölln, einem Stadtteil, in dem sich viele Kulturen mischen.

Aktuell löst die Aufnahme syrischer Flüchtlingskinder in Berliner Kitas Ängste aus, dass die Kinderlähmung auch nach Deutschland übertragen werden könnte. „Viele Eltern haben zu wenige Informationen oder sind verunsichert“, beobachtet Musa Al Munaizel, Leiter der Lebenshilfe-Inklusionskita in Neukölln. „Wenn Sprachbarrieren dazu kommen, unterbleiben unter Umständen wichtige vorbeugende Impfungen.“ Deshalb bot die Veranstaltung Experten auf, die in verschiedenen Sprachen Fragen zum Thema beantworten konnten. Neben Eckehart Lockau waren dies ein Kinderarzt und ein Polio-Betroffener. Zuhörer waren auch einige der über 80 Stadtteilmütter, die in dem Stadtteil einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheitsförderung leisten. *ms/Lebenshilfe Berlin*

Auf Schiene und Straße waren bzw. sind schon diverse Fahrzeuge mit Polio-Branding unterwegs, jetzt kommt noch ein Schiff hinzu. In der Hamburger Reederei von André Wiczorek, RC Schenefeld, wurde der Mehrzweckfrachter „Elke W“ mit entsprechender Botschaft ausgestattet. Das Schiff, Baujahr 2006, sechs Mann Besatzung, ist speziell für Fahrten in den Saimaakanal in Finnland ausgelegt und befördert Güter aller Art über Nord- und Ostsee.

DIE AKTUELLE LAGE: JANUAR 2014

Während sich die Situation in den drei Polio-Ländern weiter verbessert hat, schauen die Experten vor allem auf das Horn von Afrika, wo Polio wieder zur Bedrohung geworden ist. Die GPEI deutet aber – bei aller Vorsicht – eine Entspannung an. Seit Oktober hat es in Somalia (bisher 183 Fälle), Kenia (14) und Äthiopien (6) keine neuen Infektionen mehr gegeben. Zu diesen 203 Fällen kommen noch 17 aus Syrien und 4 aus Kamerun hinzu, aber auch

hier datieren die letzten Fälle aus dem Oktober. (Stichtag jeweils 31. Dezember)

GEBIET	Infektionen 2013	(2012)
Afghanistan	11	(37)
Nigeria	51	(122)
Pakistan	83	(58)
<hr/>		
Nicht-endemische Länder	145	(217)
Gesamt	224	(6)
	369	(223)

Quelle: www.polioeradication.org